

PRESSEMITTEILUNG

Cyril Schirmbeck: Receding Worlds

Eröffnung: Freitag, 14. Februar 2020, 18.30 – 21.30 Uhr
Der Fotograf wird anwesend sein

Laufzeit: 15. - 23. Februar 2020 / tgl. 13.00 – 19.00 Uhr

Ort: Kühlhaus Berlin, Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin



Edge 03, aus der Serie "Receding Worlds", 2010, 250 x 100 cm, copyright Cyril Schirmbeck

Alaska (engl. Aussprache [ə'ləskə], von aleutisch *Alax̂sxax̂* „Land, in dessen Richtung das Meer strömt“) ist der flächenmäßig größte, nördlichste und westlichste Bundesstaat der Vereinigten Staaten von Amerika sowie die größte Exklave der Erde. 1867 wurde es im Rahmen des „Alaska Purchase“ Deals vom damaligen russischen Zarenreich für 7,2 Millionen Dollar an die USA verkauft.

Heute gehört Alaska zu den Weltregionen, in denen sich lt. Berkeley Earth die Globale Erwärmung besonders stark bemerkbar macht. So stieg die Durchschnittstemperatur in Alaska zwischen 1970 und 2005 um etwa 2 °C.

Dies ist auch Thema der kommenden Soloausstellung des Berliner Fotografen **Cyril Schirmbeck**, die am **14. Februar 2020** mit seinem Zyklus „**Receding Worlds**“ im **Kühlhaus Berlin** eröffnen wird.

Aus ca. 15 großformatigen, minimalistisch präsentierten Fotografien entsteht in der 4. Etage der Kunstlocation eine begehbare Silhouette aus Eisbergen, Schollen und atemberaubenden Panoramen, die auf den ersten Blick mit ihrer Schönheit und Kraft über das eigentlich dargestellte Problem hinwegtäuschen.

Bei näherer Betrachtung bricht die allzu zügige Abschmelzung und Veränderung dieser lebensnotwendigen Eisflächen jedoch den Bann. Die scheinbar mächtigen Gletscher, die Schirmbeck 2010 - 2012 noch hatte fotografieren können, waren 2019 bereits teilweise verschwunden.

Im Jahr 2010 brach der offene wie reiselustige Fotograf Cyril Schirmbeck auf, um Alaska für sich und sein Werk zu entdecken. Teils vom Flugzeug aus, teils vom Wasser oder auch zu Fuß näherte er sich den kolossalen Landschaften und begann mit der ersten Serie „Icescapes“. „Diese ursprüngliche, mächtige Energie der Natur, die auf unserer Erde in einem sehr zerbrechlichen Gleichgewicht existiert, das wir für unser Überleben benötigen, wurde insbesondere in den Gletschern gebündelt spürbar. Eine ganz eigene, gewaltige Schönheit.“

Die Serie **Receding Worlds**, welche sich seriell auch mit anderen bedrohten Gebieten wie den Regenwäldern, Unterwasserwelten oder unberührter Natur befassen wird, soll aufzeigen, welche Welten der Mensch zurückdrängt und welche unwiederbringliche Schönheit er dabei auch zunichte macht. Nicht zuletzt geht es um die sukzessive Auslöschung der menschlichen Lebensgrundlage sowie der aller anderen Lebewesen.



Aerial 01, 140 x 140 cm (links) // Ice Cave, 160 x 128 cm (rechts), beide: aus der Serie "Receding Worlds", 2010, copyright Cyril Schirmbeck

Über den Künstler:

Geboren 1986 in Frankfurt am Main, verbrachte er seine Schulzeit abwechselnd in Algier (Deutschen Schule Algier), Marokko (Rabat American School) und in Frankfurt am Main. Im Jahr 2000 erfolgte der Umzug nach Deutschland, mit Abitur in Frankfurt am Main. Bereits während der Schulzeit Mitarbeit bei Fotografen (Trautmann.Woeller Fotografen Frankfurt), nach dem Abitur erfolgte ein längerer Aufenthalt in London. 2007 dann der Umzug nach Berlin; seitdem ist Cyril Schirmbeck als selbstständiger Künstler tätig. Sein Fokus liegt dabei auf den Themen Landschaften, Mode und Porträt. Seit 2013 unterhält er ein eigenes Studio "Bakery Studio Berlin" in einer alten Backfabrik in Weißensee.

Mehr Informationen unter: www.cyrilschirmbeck-fineart.com / IG @cyril_schirmbeck

Kontakt für Informationen über die Kunstwerke:

BEATS Agency, Marianna Glasser, marianna@beatsagency.com, www.beatsagency.com

Location:

Kühlhaus Berlin, Luckenwalderstraße 3, 10963 Berlin | <http://www.kuehlhaus-berlin.com/de/>
Öffnungszeiten: täglich 13.00 – 19.00 Uhr

Pressekontakt:

Nadine Dinter PR | Nadine Dinter | Fasanenstraße 70, 10719 Berlin
Tel: +49 (0)30/398 87 411 | Mobil: +49 (0)151 123 70 951 | E-Mail: presse@nadine-dinter.de